

HiPP Comfort Spezialnahrung – bei Blähungen, Koliken* und Verstopfung

Die speziellen Inhaltsstoffe von HiPP Comfort Spezialnahrung können die Verdauung positiv beeinflussen.

Besondere Fettstruktur mit hohem Anteil von β -Palmitat

- Besonders leicht verdauliches Fett, dessen Struktur den in Muttermilch enthaltenen Fettsäuren besonders nahe kommt
- Reduziert die Bildung von Kalkseifen und führt zu weichem Stuhl und weniger Verstopfung^{5,6}

Reduzierter Lactosegehalt

- Verringert Blähungen und Krämpfe bei vorübergehendem Lactasemangel⁷
- Bis zu 40 % weniger Schreien⁷⁻⁹

Hydrolysiertes Eiweiß zur leichteren Verdauung

- Leichtere Verdaulichkeit und bessere Stuhlkonsistenz
- Studien zeigen signifikant weniger Symptome im Gastrointestinaltrakt und weniger Schreien bei Gabe eines Eiweißhydrolysats¹⁰⁻¹³

Studien belegen: wertvolle Ballaststoffe (GOS**) zur effektiven Unterstützung der Darmmikrobiota

- Aufbau einer positiven Darmmikrobiota durch Förderung von Laktobazillen und Bifiduskeimen¹⁴
- Weicher Stuhl durch präbiotische Ballaststoffe^{15,16}

Natürliche Milchsäurekultur *L. fermentum* (ursprünglich aus Muttermilch gewonnen)***

Bedarfsgerecht niedriger Proteingehalt und mit LCP (DHA und AA) wie in HiPP Säuglingsanfangsnahrungen, um die Eignung ab Geburt zu gewährleisten

*bei lactosebedingten 3-Monatskoliken

**Galactooligosaccharide aus Lactose gewonnen

***Muttermilch enthält eine Vielzahl natürlicher Kulturen, die individuell unterschiedlich sein können.

Wichtige Hinweise:

Stillen ist das Beste für ein Baby. HiPP Comfort Spezialnahrung ist geeignet zur diätetischen Behandlung bei Blähungen oder Verstopfung im Säuglingsalter und kann, unter medizinischer Kontrolle, ab Geburt zur ausschließlichen Ernährung verwendet werden.

Literatur

- 1 Vandenplas Y et al. *Pediatr Gastroenterol Hepatol Nutr* 2016;19(3): 153-61
- 2 Salvatore S et al. *Acta Paediatr* 2018; 107(9): 1512-1520
- 3 Camilleri M et al. *Neurogastroenterol Motil* 2017; 29
- 4 Benninga MA et al. *Gastroenterology* 2016; 150: 1443-55
- 5 Kennedy K et al. *AJCN* 1999; 70: 920-7
- 6 Quinlan PT et al. *JPGN* 1995; 20: 81-90
- 7 Infante D et al. *WJG* 2011; 17: 2104-8
- 8 Kanabar D et al. *J Hum Nutr Diet* 2001; 14: 359-63

- 9 Kearney PJ et al. *J Hum Nutr Diet* 1998; 11: 281-5
- 10 Arkan D et al. *J Clin Nursing* 2008; 17: 1754-61
- 11 Exl BM et al. *Eur J Nutr* 2000; 39: 145-56
- 12 Lucassen PL et al. *Pediatrics* 2000; 106: 1349-54
- 13 Savino F et al. *Eur J Clin Nutr* 2006; 60: 1304-10
- 14 Maldonado J et al. *J Pediatr Nutr* 2012; 54(1): 55-61
- 15 Ben XM et al. *Chin Med J* 2004; 117: 927-31
- 16 Ben XM et al. *WJG* 2008; 14: 6564-8



hipp-fachkreise.de
hipp-fachkreise.at



45386-11.2020 HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG, 85273 Pfaffenhofen



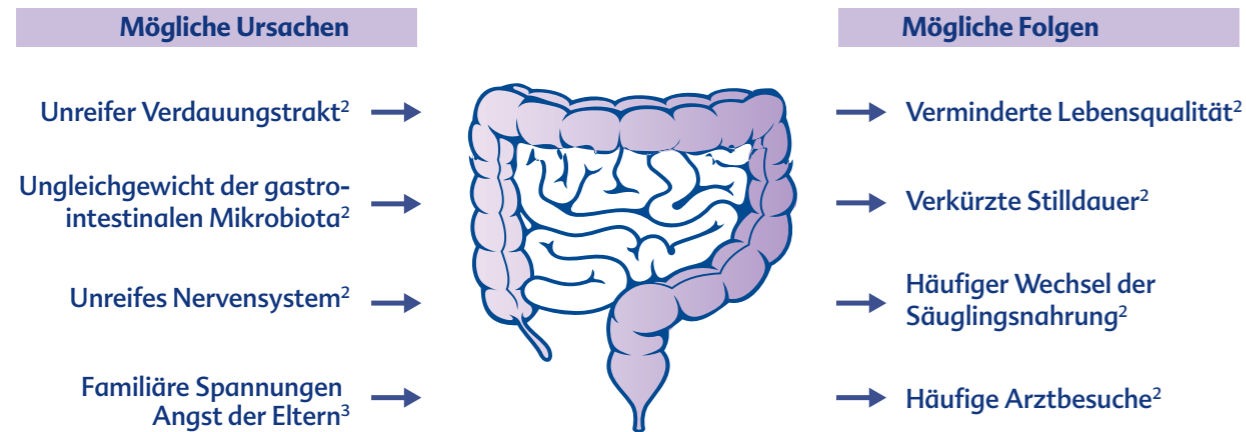
Spezialnahrung

HiPP Comfort

Bei Blähungen, Koliken* und Verstopfung

Eine Information für medizinisches Fachpersonal

Jeder zweite Säugling leidet unter unspezifischen Verdauungsstörungen¹



Rom IV Diagnosekriterien⁴

Säuglingskolik

- Der Säugling ist jünger als 5 Monate, wenn die Symptome auftreten und verschwinden.
- Wiederkehrende und anhaltende Perioden von Schreien, Unruhe oder Reizbarkeit, die ohne ersichtliche Ursache auftreten.
- Keine Anzeichen von Gedeihstörung, Fieber oder Erkrankung.

Funktionelle Verstopfung

Ein Monat mit mindestens 2 der folgenden Symptome bei Kindern < 4 Jahre:

- 2 oder weniger Stühle pro Woche
- Exzessives Zurückhalten des Stuhls
- Harter Stuhl mit großem Durchmesser
- Schmerzhafter Stuhlgang
- Große Stuhlmenge im Rectum

Zusätzliche Kriterien für Kinder, die bereits sauber sind:

- Mindestens einmal pro Woche Inkontinenz
- Großer Durchmesser des Stuhls, der die Toilette verstopfen kann

Empfehlungen zum Vorgehen bei Säuglingskolik²

Aufklärung und Beruhigung der Eltern

- Schreien als Zeichen von Hunger und Müdigkeit
- Ruhiger und regelmäßiger Tagesablauf
- Zeitliche Begrenzung dieser Phase (3-4 Monate mit dem Höhepunkt im Alter von 4-6 Wochen)
- Beruhigende Maßnahmen wie Halten des Babys während einer Schreiphase können helfen.
- Ermutigen weiter zu stillen sowie auf das eigene Wohlergehen zu achten und sich Hilfe zu holen.

Ernährungsmaßnahmen

- Für nicht gestillte Säuglinge kann eine hydrolysierte, lactosereduzierte Formula mit Prä- und Probiotika die Schreizeit reduzieren.

Medikamente (z. B. Protonenpumpenhemmer, Simethicon) sind **nicht wirksam** und können schwere Nebenwirkungen zeigen.

Empfehlungen zum Vorgehen bei Verstopfung²

Aufklärung und Beruhigung der Eltern

- Informieren über das normale Stuhlverhalten von Säuglingen
- Bei gestillten Babys ist Verstopfung selten, manche haben aber weniger als 1 x pro Woche Stuhlgang.

Ernährungsmaßnahmen

- Weiter stillen (Untersuchung nach 2-4 Wochen)
- Richtiges Zubereiten der Nahrung bei flaschengefütterten Säuglingen.
- Bei manchen Säuglingen kann eine Kuhmilcheiweißallergie zugrunde liegen. Verstopfung als einzige Manifestation einer Kuhmilcheiweißallergie ist aber extrem selten.
- Nicht gestillte Säuglinge können von einer Nahrung mit hydrolysiertem Eiweiß, Präbiotika und β -Palmitat profitieren.

Bei nicht gestillten Babys mit funktioneller Verstopfung sind Ernährungsempfehlungen möglicherweise nicht ausreichend, so dass **Medikamente** (Laxanzien) an erster Stelle der Behandlung stehen können.